

[Impressum]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **8 (1922)**

Heft 36

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Gnadenstätte U. S. Frau von Mariastein wieder Lehrerexerzitien zu halten. Wir möchten besonders die Kollegen aus den Kantonen Aargau, Basel, Solothurn und dem Saufenthal auf diese Gelegenheit aufmerksam machen. Anmeldungen und bezügliche Wünsche sind möglichst bald an

Dr. R. Fuchs, Rektor, Rheinfelden, oder J. Fürst, Bezirkslehrer, Trimbach zu richten.

Krankenkasse

des kath. Lehrervereins der Schweiz.

(Bundesamtlich anerkannt).

I. **Vergabungen.** Wir sind in der freudigen Lage, heute gleich zwei noble Zuwendungen zu notieren. 1. Ein dankbarer Patient, dessen Arztkonto nicht so groß war, wie das bezogene Krankengeld, schenkte der Kasse . . . Fr. 20.— 2. Durch gütige Vermittlung von Herrn Lehrer J. Stäubli-Geser in Zug fiel uns ein Legat

der in Mörschwil (St. Gallen) verstorbenen Witwe Maria Ruster-Geser geb. Mäder im Betrage von . . . Fr. 50.— zu. — Beide Geschenke verdanken wir auch auf diesem Wege recht herzlich. Unserer herrlichen Institution tun sie recht wohl, umso mehr, als sie gerade im laufenden Jahr wieder manchem Kollegen mit langwieriger Krankheit helfend zur Seite gestanden ist. Auch in der jetzigen Jahreszeit, die sonst gewöhnlich zu den „stillen“ gezählt werden konnte, laufen immer Krankenmeldungen ein.

II. Auf die **Zusatzversicherung: Todesfall- und Invaliditätsversicherung**, die für unsere Mitglieder extra Vergünstigungen bietet (siehe „Schw.-Sch.“ Nr. 26, S. 274) wird speziell verwiesen.

III. Die Neueintritte pro 1922 stehen im Verhältnis zu andern Jahren noch weit zurück. Die niedern Monatsprämien, die ansehnlichen Leistungen und das Solidaritätsbewußtsein sollten die Lücken noch ausfüllen.

Pension „Marienheim“ St. Gallen, Felsenstrasse 6.

Heim für durchreisende, erholungsbedürftige Dienstboten. Idealer Ferien-Aufenthaltort für Angestellte, Lehrerinnen etc. in erhöhter, ruhiger Lage mit einzigartiger Aussicht auf die Stadt mit alpiner Umgebung, sowie auf den Bodensee. Unterhaltungs- und Leselokal zur freien Verfügung. In der Nähe der architektonisch prachtvollen Kathedrale und die weltberühmte Stiftsbibliothek. Eigene hübsche Parkanlagen mit schattigen Promenaden, frohmütige Zimmer, elektr. Beleuchtung, Badegelegenheit. Logis und Pension zu vorteilhaften Bedingungen. Telephon Nr. 2350.

Näheres zu erfahren durch die ehrwürdige Schwester Vorsteherin.
Die Direktion.

Fleißbilder

in allen Ausführungen
per 100 Stück von
50 Cts. bis Fr. 2.—.
Muster gratis.
Eberle & Rickenbach
Einsiedeln.

Verlag

von

M Ochsner, Einsiedeln

Ausschliesslicher Verlag katholischer Kirchenmusik, mit grösstem Sortiment kirchenmusikalischer Werke anderer Verleger

Verlangen Sie Ansichtssendungen

Buchhaltungshefte

(amerik. System) mit Geschäftsfällenverzeichnis und gedruckter Anleitung liefert billigst aus Selbstverlag

J. Niedermann, a. Lehrer, Heerbrugg.

Der Jungkirchenchor

sorgt für neue Kräfte und Nachwuchs im Kirchengesang. Verlag: R. Jans, Ballwil, (Luz.).

Inserate sind an die Publicitas A. G. in Luzern zu richten.

Verantwortlicher Herausgeber:

Katholischer Lehrerverein der Schweiz (Präsident: W. Maurer, Kantonschulinspektor, Taubenhausstr. 10, Luzern.)

Schriftleitung der „Schweizer-Schule“ Luzern: Postkassendirektion VII 1268

Zentralkassier des kath. Lehrervereins: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau, Luzern (VII. 1268).

Hilfsklasse für Haftpflichtfälle des Katholischen Lehrervereins der Schweiz.

Jeder persönliche Abonnent der „Schweizer-Schule“, der als Lehrperson tätig ist, hat bei Haftpflichtfällen Anspruch auf Unterstützung durch die Hilfsklasse nach Maßgabe der Statuten.

Präsident: Alfr. Stalder, Turnlehrer, Pilatusstrasse 39, Luzern.

Krankenkasse des Katholischen Lehrervereins der Schweiz.

Verbandspräsident: J. Deich, Lehrer, Burged, Bonwil, St. Gallen W.

Verbandskassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38, St. Gallen W (Postkass IX 521).